

Wolfram P. Kastner (Institut für Kunst und Forschung)
Tel. 089 -157 32 19 oder 0170 11 22 379

KunstAktion am 1. September 2022/Antikriegstag

als Beitrag zum

AKTIONSTAG zur Ausstellung »Affecting Memory« des Deutschen KünstlerBunds

am Jahrestag des Überfalls der deutschen Nazi-Armee auf Polen und des Beginns des II. Weltkriegs am 1. September 1939

Ort: Berlin-Kreuzberg, Ecke Baerwald/Urbanstraße

Zeit: Donnerstag, 1. September 2022, 17.30 Uhr



Das Kriegsmonument enthält die (nach 1945 erstellte) Inschrift:

*1914-1918
Unseren gefallenen und vermißten
Kameraden **beider Weltkriege**
zum ehrenden Gedenken
Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr.2
Infanterie Regiment 29 als Traditionsregiment
IR 29
1939-1945*

Gedenkaktionen im öffentlichen Raum und Gespräch im Deutschen Künstlerbund mit den Künstler*innen Wolfram Kastner, Roberto Uribe und Nezaket Ekici sowie der Kuratorin Paz Guevara

Die aktuelle Ausstellung »Affecting Memory« zeigt ausgewählte internationale Positionen der performativen Aktionskunst, die sich mit ihren multiplen Perspektiven und Formaten radikal von traditionellen Mahn- und Denkmalsvorstellungen lösen. Die beteiligten Künstler*innen Wolfram Kastner, Roberto Uribe und Nezaket Ekici führen an Orten in der Nähe des Deutschen Künstlerbundes drei Performances durch.

Wolfram Kastners temporäre Intervention bezieht sich kritisch auf das so genannte Kriegerdenkmal von Eberhard Encke (1881-1936), das 1924 für die Gefallenen des Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2 in Kreuzberg eingeweiht wurde. Aspekte einer ideologisierten Erinnerungskultur treffen während der Aktion auf die Sozialpflichtigkeit des Eigentums im öffentlichen Raum.

Roberto Uribe setzt sich anhand seiner mobilen Audioinstallation »Vogelperspektive« mit der kolonialen Vergangenheit Europas auseinander. Sein

Anliegen ist eine Dekonstruktion der »exotischen« Imagination über den globalen Süden, die weit über die gewählte Metapher Vögel hinausweist.

Nezaket Ekici erinnert in ihrer emotionalen Performance an die Geschichte der »Gastarbeiter. Ihr Gedicht »Papa's Poem« bringt in drei Sprachen Fragen von Identität und Zugehörigkeit zur Anschauung und stellt gleichzeitig traditionelle Begriffe der Kunstgeschichte bezüglich Skulptur und Mahnmal als festes und dauerhaftes Objekt in Frage.

Alle drei Performances setzen sich mit ungelösten Aspekten der Gedenkkultur auseinander, die durch die Geschichte, Politik und Ökonomie der Moderne eng miteinander verknüpft sind. Alle drei Künstler*innen verzichten auf tradierten Formen der Repräsentation und bieten eine Alternative in der Übermittlung von Erinnerung an.

Im Anschluss an die Performances finden im Deutschen Künstlerbund ein Künstler*innengespräch und eine Konversation mit der Kuratorin Paz Guevara (Haus der Kulturen der Welt, Archive in Berlin) zu dekolonialen Praktiken in Archiven und Kunstsammlungen sowie zu neuen Formen des Gedenkens statt. Der Abend wird von den Ausstellungskuratoren Oscar Ardila und Stefan Krüskemper moderiert.

Aktionstag am 01. September 22
Programm

- 17:00 Uhr Start Spaziergang
Deutscher Künstlerbund, Markgrafenstraße 67, 10969 Berlin
- 17:30 Uhr Aktion Wolfram Kastner
Denkmal Eberhard Encke: Baerwald-/Urbanstraße, 10961 Berlin
- 18:15 Uhr Aktion Roberto Uribe
Mehringplatz, 10969 Berlin
- 19:00 Uhr Aktion Nezaket Ekici
Deutscher Künstlerbund, Markgrafenstraße 67, 10969 Berlin

- 19:15 Uhr Gespräch mit Paz Guevara und Oscar Ardila (englisch)
- 19:45 Uhr Künstler*innengespräch mit Nezaket Ekici, Wolfram Kastner und -
- 21:00 Uhr Roberto Uribe
Moderation: Stefan Krüskemper (deutsch)

Es ist jederzeit möglich zu der Veranstaltung zu stoßen. Die Ausstellung kann vor dem Gespräch besucht werden.

»Affecting Memory« ist eine von Oscar Ardila und Stefan Krüskemper initiierte und kuratierte Ausstellung. Weitere Informationen zur Ausstellung und zu den Arbeiten der Künstler*innen finden Sie >hier <https://www.kuenstlerbund.de/>